

Kindergartenfahrten gratis? SPÖ-Wunsch blieb unerfüllt

PREISANPASSUNG / Hollabrunner Eltern zahlen nun 45 Euro pro Kind und Monat. „Es kann nicht alles gratis sein“, erklärt Bürgermeister Bernreiter.

VON CHRISTOPH REITERER

HOLLABRUNN / Jungfamilien, deren Sprösslinge vom Magersdorfer Taxiunternehmer Johannes Gruber in den Kindergarten chauffiert werden, müssen künftig ein wenig tiefer in die Tasche greifen. Die Fahrtkostenpauschale wurde von 40 auf 45 Euro pro Kind und Monat angehoben. Geschwisterkinder zahlen 22,50 Euro. Ein Antrag der SPÖ, die Kindergartentransporte gänzlich kostenlos zu gestalten, fand nur beim parteilosen Ralph Mayer Zustimmung.

Aufgrund der massiv gestiegenen Treibstoffkosten hatte Gruber um eine Erhöhung des Kilometergeldes um rund 14 Prozent auf 0,855 Cent angesucht. Das beschloss der Gemeinderat auch einstimmig. Dass als logische Folge auch die Fahrtkostenpauschale für Kindergartenkinder angehoben werden sollte, gefiel der SPÖ aber nicht.

„Beitrag, jungen Familien das Leben zu erleichtern“

Im Gegenteil: Stadtrat Jakob Raffel beantragte einen kostenlosen Kindergartentransport. Das wären rund 10.000 Euro im Jahr, auf die die Stadtgemeinde verzichten würde. „Das wäre ein Beitrag, jungen Familien das Le-



Auf diese 10.000 Euro könnte die Stadt verzichten, meint die SPÖ um Werner Gössl.

ben bei uns leichter zu machen“, meinte SPÖ-Fraktionsführer Werner Gössl. Gemeinderat Josef Frank bemerkte eine Ungerechtigkeit: „Die, die weit in den Kindergarten haben, müssen zahlen. Das trifft die Katastralgemeinden.“

„Untauglicher Versuch, uns rechts zu überholen“

„Hört sich gut an“, meinte FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch, fand den SPÖ-Antrag dann aber doch nur populistisch. „Noch ein untauglicher Versuch, uns rechts zu überholen.“ Ungerecht wäre nämlich auch, dass gut situierte Bürger dann in den Genuss kostenloser Transporte kämen. Raffel: „Familien sind üblicherweise keine Schwerverdiener.“

Bei ÖVP und FPÖ fand der Antrag jedoch keine Mehrheit. Auf ihrer Homepage gehen Hollabrunns Sozialdemokraten mit der ÖVP hart ins Gericht: „Wenn man bedenkt, dass für manche

Prestigeprojekte genug Geld vorhanden ist, zeigt sich wieder einmal das wahre Gesicht der Volkspartei, die schon seit Langem nicht mehr die Anliegen der Familien vertritt.“

Im Jahr 2010 beliefen sich die Gesamtkosten der Kindergartentransporte auf 30.697,50 Euro, davon wurden von der Gemeinde 20.648,51 Euro getragen. Eine kostendeckende Führung dieses Budgetpostens wäre also nur mit einer eklatanten Belastung der Jungfamilien möglich. „Das wäre sozial nicht zumutbar. Aber ein gewisser Beitrag muss geleistet werden. Es kann nicht alles gratis sein“, sagt ÖVP-Bürgermeister Erwin Bernreiter.

ZITIERT

„Die sollen zu Fuß gehen. Wir sind auch zu Fuß gegangen.“

Die Meinung eines älteren Zuhörers im Saal während der Gemeinderatsitzung.

„Hörts bitte zu, sonst wissts wieder den Antrag nicht.“

„Sitzungspolizist“ Erwin Bernreiter in die Richtung von SPÖ-Fraktionsführer Werner Gössl.



Bürgermeister Bernreiter: „Wir müssten die Transporte kostendeckend führen. Doch das ist sozial nicht zumutbar.“ FOTOS: ARCHIV

SALE

Aktuelle Wintermode

bis -20% -30%

-50%

reduziert

SCHNEIDER

Mo-Fr 9:00-18:00, Sa 9:00-17:00
2020 Hollabrunn, Hauptplatz 13+14
www.schneider-mode.at

Geruhssame
Feiertage
und einen
guten Start
ins neue
Jahr!!!

2020 Hollabrunn, Parkgasse 2
Tel. 02952/2226, Fax 02952/2226-3
Mobil : 0664/336 57 49
office@hotelriepl.at, www.hotelriepl.at